

Gonzensüdostwand GONZO



7c oder 6c, Ae



Charakter

Schöne, lange und anspruchsvolle Route in oft sehr gutem Fels. Es wird einiges an Vielfalt geboten, von der rutschigen Platte bis zum Dach. Gewisse Stellen verlangen etwas Phantasie und teilweise ausgefallene Bewegungsabläufe... Die Route wurde 1991 von Dario Schwörer entdeckt und von oben eingerichtet. 1992 gelang ihm und Aischan Rupp in einer 17 stündigen Aktion die erste komplette Begehung. Leider erwiesen sich beim Klettern viele Haken als unpraktisch platziert und die Tour wurde kaum wiederholt. Im Frühjahr 2007 wurden während mehreren Tagen insgesamt 58 Bohrhaken ausgetauscht. Seither lassen sich sämtliche Stellen frei klettern.

Eingerichtet:

Dario Andri Schwörer und Kollegen 1991, am 19. August 1992 erstmals komplett begangen: Aischan Rupp, Dario Schwörer
"Saniert" Mai/Juni 2007 und rp. 16. September 2007 Daniel Benz

Material:

Helm, 14 Express, evtl. Friend 2+3, Doppelseil 50m, Stirnlampe
(In der 2.SL muss kurz simultan gestiegen oder an einem Haken nachgesichert werden)
Die schwierigeren Seillängen sind sehr gut (Klettergartenmässig) abgesichert, die leichteren weisen etwas grössere Hakenabstände auf.

Zugang:

(Siehe Landkarte/Kletterführer "Churfürsten-Alvierkette-Fläscherberg")
Vom Parkplatz bei Pt.731 in rund 45min bis zum Cholplatz. Westwärts auf altem Weg in wenigen Minuten bis zu den Follaplatten. Wegspuren folgend dem Wandfuss entlang rechts aufwärts queren. Dort, wo das Geröll am höchsten zur Wand hinauf reicht ist der Einstieg. Rund 1h 30min ab Bahnhof Sargans.

Abstieg:

Falls man den Gipfel erreicht am schnellsten zu Fuss auf dem Wanderweg über die Leitern zurück zum Cholplatz (wo man im Aufstieg gut ein Depot machen kann). Über die ganze Route kann problemlos abgeseilt werden, allerdings sollte man beim Mittelband auf lose Steine achten, die dort überall verstreut liegen. Mit etwas Vorsicht gelangt man vom Mittelband aufs Erzband mit zwei mal abseilen.

